



W.I.R.
IN DER LAUSITZ

Was kommt nach der Braunkohle – Strukturentwicklung in der Lausitz

5. Juni 2019

Hörsaal im „Peter-Dierich-Haus“, Hochschule Zittau/Görlitz

Programm

19:00 Uhr Beginn

1 Begrüßung

Strukturentwicklung aus Sicht der Kommune
Thomas Zenker, Oberbürgermeister der Stadt Zittau

2 Impulsvortrag

Information über die Ergebnisse der Kommission
„Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“
(KWSB) und den Umsetzungsprozess des Bundes
Dr. Hartmut Mangold
Staatssekretär, Sächsisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

3 Dialog

Zukunftsperspektiven für das Energieunternehmen
LEAG in der Lausitz
Dr. Hartmut Mangold
Staatssekretär, Sächsisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Dr. Markus Binder
Finanzvorstand der Lausitz Energie Bergbau AG

4 Strukturentwicklung in der Region am praktischen Beispiel

Strukturen verbessern – die Hochschule wirkt mit
Prof. Tobias Zschunke
Prorektor Forschung, Hochschule Zittau/Görlitz

Strukturentwicklung aus Sicht der digades GmbH
Lutz Berger
Geschäftsführender Gesellschafter/CEO, Digitales
und analoges Schaltungsdesign, Digades GmbH

5G Projekte in den Strukturwandelregionen
Dr. Sebastian Lindner
Sächsische Staatskanzlei

5 Vorstellung Leitbildprozess und Bürgerbeteiligung

Christoph Biele
Mitglied der Geschäftsleitung der Wirtschafts-
region Lausitz GmbH, Leiter Geschäftsbereich
Strukturentwicklung und Regionalpolitik

anschließend Diskussion mit den
Bürgerinnen und Bürgern

Moderation: **Gerd Edler**

ca. 21:00 Uhr
Ende der Veranstaltung

Datenschutzhinweis

Während der Veranstaltung werden Bild- und Tonaufnahmen gefertigt, die einzelne oder Gruppen von Teilnehmern zeigen und die von Medienvertretern, der Sächsischen Staatskanzlei sowie deren Kooperationspartnern der Veranstaltung zur Information der Öffentlichkeit publiziert werden können. Dies betrifft insbesondere die Veröffentlichung

- auf www.sachsen.de,
- im Medienservice www.medienservice.sachsen.de,
- den Social-Media-Kanälen der Sächsischen Staatsregierung (Facebook, Twitter, Instagram) und
- in Printmedien (Informationsbroschüren, Pressemitteilungen, Präsentationen).

Jede teilnehmende Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Anfertigung und Veröffentlichung der Bild- und Tonaufnahmen Widerspruch einzulegen. Der Widerspruch ist dem für die Veranstaltung Verantwortlichen mitzuteilen oder an die

Sächsische Staatskanzlei
Archivstraße 1
01097 Dresden
post@sk.sachsen.de

zu richten.

